

Konstant gute Resultate in allen Runden sind nötig

Nun ist entschieden, wer am 8. November in der Schiessanlage Ohrbühl in Winterthur um den Ostschweizer Mannschaftsmeistertitel mitkämpfen kann. Nach der vierten Runde bei der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) ist nun klar welche Gruppen aus den Kantonen Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich oder den beiden Appenzell am Finale teilnehmen können. Sechs der acht Gruppen der A-Liga haben sich für den A-Final qualifiziert, es sind dies der Schiessverein Höri (6206 Punkte), die Standschützen Oberwinterthur (6171), die SG Tell Gams (6121), der Infanterie Schützenverein Gonten (6117), die SG Haldenstein (6114) und die Standschützen Neumünster (6098). Für den Final nicht qualifiziert haben sich der FSV Felsberg (6098) und die SG Regensdorf-Watt (6082). Die Schützen aus dem bündnerischen Felsberg haben in der vierten und letzten Runde den Finaleinzug gegen die Standschützen Neumünster verpasst.

Beim Nachwuchs der Gewehrschützen sind es sechs der 19 teilnehmenden Mannschaften, die sich für den A-Final qualifizieren konnten, nämlich die Standschützen Oberwinterthur (2873), der MSV Oetwil am See Mannschaft 3 (2765), die Tälischützen Arbon-Roggwil (2669), die SG Balterswil Ifwil (2669), die SG Mauren-Berg (2655) sowie die Wiler Stadtschützen (2606).

Harter Kampf der Pistolenschützen

Bei den Pistolenschützen haben sich die Teams des Pistolenschiessvereins Niederwenigen (3842), Pistolenschützen Uster (3841), die Pistolenschützen Sargans (3838) sowie der Pistolen Sektion Weinfelden (3837) für den A-Final qualifiziert. Nicht am Final teilnehmen können die Pistolenschützen Kloten (3826) und der Pistolenverein Montlingen (3754).

Vom Nachwuchs der Pistolenschützen treten vier der sechs teilnehmenden Teams zum Finale an, nämlich die Sportschützen St.Fiden-St. Gallen (2689), die Pistolenschützen Andelfingen (2635), die Pistolenschützen Uster (2625) sowie die Pistolenschützen der Stadt Frauenfeld (2615).

B- und C-Finals finden am Vormittag statt

In der B-Liga haben sich die jeweiligen Gruppensieger für den Final qualifiziert. So treten am Vormittag des 8. November beispielsweise die zweite Gruppe des SV Höri, sie konnte in den vier Runden 6130 Punkte sammeln und die SG Betzholz Hinwil, die mit 6126 Punkten in ihrer Gruppe in der B-Liga gewonnen hat, an. Ausserdem kämpfen die Mannschaften von Societad da tir Ruschein (6073), die FSG Sargans (6086), die SG Wittenbach (6104) und die Vereinigten Schützen Aadorf (6070) um den Aufstieg.

Am B-Final der Pistolenschützen nehmen die jeweiligen Gruppensieger, also die Sportschützen St.Fiden-St. Gallen (3794), der SV St. Margrethen (3786), die Pistolenschützen Diessenhofen (3713), die Pistolenschützen Egg (3695), die Pistolenschützen Andelfingen (3744) sowie die Pistolenschützen Randen Schaffhausen (3680) teil.

Die acht besten Gewehr-Mannschaften jeder Gruppe aus der zweiten Liga treffen am C-Final in Winterthur aufeinander, es sind dies die Gruppe von Davos Schiesssport (6053), die zweite Gruppe der Standschützen Oberwinterthur (6005), der MSV Niederbüren (5962), die SG Altnau (5940), die SG der Stadt Zürich (6047), die SG Bettwiesen (6088), die SG Wetzikon (5962) sowie der SV Wartau (6046).

Beatrice Bollhalder